

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 252.

Samstag den 2. November 1912.

(4477) 3-2 3. 27.647.

Konkursausschreibung.

Ein ganzer Kaiserin und Königin Maria Theresia-Stiftplatz deutsch-erbländischer Abteilung in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

Zu der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt ein ganzer Kaiserin und Königin Maria Theresia-Stiftplatz deutsch-erbländischer Abteilung zur Besetzung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr erreicht und das 12. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den erbländischen, beziehungsweise österreichischen Adel, mit dem Taufschein, Zimpfungs- und Gesundheitszeugnisse, welches letztere von einem staatlichen Sanitätsorgane ausgestellt oder doch bestätigt sein muß, dann mit den Schulzeugnissen der letzten 2 Semester zu belegen.

Ferner haben die Gesuche Namen, Charakter und Wohnort der Eltern der Kandidaten, bei Verwaitsen die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Kandidaten, die Zahl der verstorbenen und unverstorbenen Geschwister sowie die allfälligen Bezüge des Kandidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Kassen oder Stiftungen, mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten.

Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für die Kandidaten das jährliche Equipierungspauschale befristet werden wird.

Bei diesem Stiftplatz beträgt das jährliche Equipierungspauschale 600 Kronen (für Böglinge der Juristenabteilung 800 Kronen).

Da bei der Würdigung der einlangenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die bezüglichen beigebrachten Belege in Betracht kommen, sind Berufungen auf etwa in früheren Bewerbungsgesuchen gemachte Angaben oder damals vorgelegte Belege zu vermeiden.

Die Gesuche sind an das k. k. Ministerium des Innern zu stiftieren und längstens bis 20. November 1912

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgelegten Militärkommanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

k. k. Ministerium des Innern.

Wien, am 19. Oktober 1912.

(4540) 3. 27.881/2. Reg.

Kundmachung.

Behufs Gewährung von Stipendien an talentierte Künstler, welche der Mittel zu ihrer Fortbildung entbehren, werden jene Künstler aus dem Bereiche der bildenden Künste aus den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern, welche auf Zuzahlung eines Stipendiums Anspruch erheben, aufgefordert, ihre Gesuche bei den betreffenden politischen Landesstellen (Statthaltereien, Landesregierungen), und zwar

längstens bis 15. Jänner 1913

zu überreichen.

Berücksichtigung können unter Ausschluß aller Kunstschüler und Kunsthandwerker nur selbständig schaffende Künstler finden.

Die Gesuche haben zu enthalten:

1.) Die Darlegung des Bildungsganges und der persönlichen Verhältnisse (Geburts- und Heimatort, Alter, Stand, Wohnsitz, Vermögensverhältnisse) des Bewerbers;

2.) die Angabe der Art und Weise, in welcher der Bewerber von dem Stipendium zum Zwecke seiner weiteren Ausbildung Gebrauch machen will;

3.) als Beilage Kunstproben (selbständig geschaffene Arbeiten) des Gesuchstellers, von denen jede einzelne mit dessen Namen speziell zu bezeichnen ist, und

4.) ein Verzeichnis der beigegebenen Arbeiten nach Zahl und Art derselben.

Gesuche, die nach dem angegebenen Termine (15. Jänner 1913) eingebracht werden, sowie nicht ordnungsmäßig verfaßte Gesuche werden nicht in Behandlung genommen.

Wien, im Oktober 1912.

k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht.

(4483) 3-3 3. 3310/pr.

Konkursausschreibung.

Polizeiagentenstellen in Laibach.

Bei der Anfang 1913 in Laibach zu errichtenden k. k. Polizeidirektion werden 9 Polizeiaagentenstellen zur Besetzung gelangen.

Die Besetzung erfolgt bis zur Ablegung der erforderlichen Prüfung in der Regel pro-

nach Ablegung der weiter vorgeschriebenen Fachprüfungen werden die Polizeiaagenten nach Maßgabe des systemisierten Standes zu Unterbeamten ernannt werden.

Zur Ausnahme ist erforderlich:

- 1.) Die österreichische Staatsbürgerschaft;
- 2.) ein Alter von mindestens 24 und nicht mehr als 40 Jahren;
- 3.) ein entsprechend starker Körperbau und vollkommene Gesundheit;
- 4.) ein in jeder Richtung unbescholtenen Lebenswandel;
- 5.) vollkommene Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift;
- 6.) eine vollkommene Vertrautheit mit den Lokalverhältnissen in Laibach.

Bein Vorhandensein der vorstehenden Eigenschaften werden bei der Aufnahme vorzüglich berücksichtigt:

- 1.) Die ausgebildeten Unteroffiziere, welchen im Sinne des Gesetzes vom 29. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, die Anspruchsberechtigung auf Zivilstaatsbedienstung zukommt;
- 2.) die Mitglieder der k. k. Gendarmerie, welche in der Stadt Laibach oder deren Umgebung gedient haben;
- 3.) Bewerber, welche eine weiterreichende allgemeine oder spezielle Fachbildung, besonders die Kenntnis mehrerer in- oder ausländischen Sprachen besitzen.

Die erste Gehaltsstufe bei dem Polizeiaagenten beträgt 900 und beim Unterbeamten 1000 K und steigt automatisch von 3 zu 3 Jahren bis 1600, beziehungsweise beim Unterbeamten bis 1800 K.

Ferner bezieht der Polizeiaagent, beziehungsweise Unterbeamte eine Aktivitätszulage im Ausmaße von 35 % seines Gehaltes und eine in die Pension anrechenbare Dienstalterszulage, welche nach zurückgelegtem dritten Dienstjahre 80 K beträgt und sich bis zum vollendeten 20. Dienstjahre auf 500 K erhöht, dann eine Wohnungszulage von 120 K und ein Bekleidungsäquivalent von 100 K jährlich.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind bis 1. Dezember 1912

beim k. k. Landespräsidium in Laibach einzubringen und sind denselben der Tauf- und Geburtschein, der Heimatschein und die Schulzeugnisse beigelegen.

k. k. Landes-Präsidium für Krain
Laibach, am 18. Oktober 1912.

(4554)

Kundmachung.

Telegraphenverkehr mit Kreta.

Privattelegramme nach Kreta sind bis auf weiteres nur in griechischer, französischer, englischer, italienischer, deutscher und russischer Sprache zugelassen.

k. k. Post- und Telegraphendirektion in Triest
am 28. Oktober 1912.

(4523) 3-2 3. 3380/pr.

Konkursausschreibung.

Bei der anfangs 1913 in Laibach zu errichtenden k. k. Polizeidirektion wird eine

Amtsdienerstelle

mit den nach dem Gesetze vom 25. September 1908, R. G. Bl. Nr. 204, systemisierten Bezügen zur Besetzung gelangen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre entsprechend instruierten, mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche bis zum 6. Dezember 1912

beim k. k. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, verwiesen.

Zu Ermanglung von mit dem Anspruchsberechtigte beteiligen Bewerber können allfällig Unteroffiziere des Heeres oder der Landwehr mit mindestens sechsjähriger Altdienstzeit, falls sie die vorgeschriebenen Erfordernisse erfüllen, berücksichtigt werden.

k. k. Landespräsidium für Krain.
Laibach, am 27. Oktober 1912.

(4526) 3-2 3. 2872.

Konkursausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Oberfeld ist die Lehrstelle für eine weibliche Lehrkraft definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 29. November 1912

hieramts einzubringen.

Zu krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Adelsberg
am 28. Oktober 1912.

(4459) 2-1 3. B III 2773/5 ex 1912.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirektion für Krain wird hiemit kundgemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch in den Pachtbezirken Treffen und Zirkniz für das Jahr 1913, eventuell für die Jahre 1914 und 1915 im Wege der öffentlichen Versteigerung unter nachstehenden Bedingungen verpachtet wird.

Der Ausrufspreis für das Jahr 1913, eventuell für jedes der Jahre 1914 und 1915 beträgt für den Pachtbezirk:

- 1.) Treffen 12.000 K
- 2.) Zirkniz 21.500 "

Die angeführten Pachtbezirke stimmen mit dem Umfange der gleichnamigen Steuerbezirke überein.

Die Versteigerungsverhandlung wird am 20. November 1912 um 10 Uhr vorm. bei der k. k. Finanzdirektion in Laibach vorgenommen werden, und es wird hierbei jeder der angeführten Pachtbezirke abgefordert zur Verpachtung ausgerufen werden.

Die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Versteigerung erfolgt, sind im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 247 vom 26. Oktober 1912 enthalten.

k. k. Finanzdirektion.

Laibach, am 22. Oktober 1912.

St. B III 2773/5 ex 1912.

Razglasilo.

C. kr. finančno ravnateljstvo za Kranjsko daje na splošno znanje, da se bode pobiranje užitnine od vina, vinskega in sadnega mošta in mesa v zakupnih okrajih Trebnje in Cerknica za leto 1913. in pogojno tudi za leto 1914. in 1915. na javni dražbi po sledečih določbah v zakup dalo.

- 1.) Trebnje 12.000 K
- 2.) Cerknica 21.500 "

Navedena zakupna okraja se glede okolišja strinjata z davčnima okrajema jednakega imena.

Dražbena obravnavava se bode vršila dne 20. novembra 1912 ob 10. uri dopoldne pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani in se bode tedaj zakup za vsak zgoraj imenovani zakupni okraj posebej izklicoval.

Natančnejši pogoji te zakupne obravnavave se nahajajo v uradnem listu „Laibacher Zeitung“ časopisa št. 247 z dne 26. oktobra 1912.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dne 22. oktobra 1912.

(4522) 3-2 3. 2364.

Konkursausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Möschnach ist die Oberlehrerstelle mit den gehemäßigen Bezügen definitiv zu besetzen. Mit dieser Lehrstelle ist der Genuß einer Naturalwohnung verbunden.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis zum 30. November 1912

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrate einzubringen.

An krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Rabmannsdorf,
am 20. Oktober 1912.

(4517) E 270/12, E 262/12
8 7

Oklic.

Dne 30. novembra 1912

bo pri podpisnem sodišču dražba sledečih zemljišč:

a) ob 9. uri dopoldne vlož. št. 239 kat. obč. Staritr, hiša št. 72 v Staremtrg u vrtom;

b) ob 10. uri dopoldne vlož. št. 127 kat. obč. Velikovrh, hiša št. 24 na Velikemvrhu, 2 travnika in njiva. Cenilna vrednost ad a) 5110 K, ad b) 1850 K; najnižji ponudek ad a) 3406 K 67 h, ad b) 1233 K 32 h.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu, dne 23. oktobra 1912.

(4532) E 162/12

Versteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Triest, das Küstenland, Krain und Dalmatien in Triest, vertreten durch den Direktor Herrn Karl Colcuc, findet am 25. November 1912

vormittags 9 Uhr bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. I, die Versteigerung der Liegenschaft G. 3. 461 der Katastralgemeinde Raket, bestehend aus einer Waldparzelle, 3 Gartenparzellen und 9 Wiesenparzellen, vorwiegend Ziegeleigrundstücken mit den darauf errichteten Fabriksgebäuden mit Ziegelmaschinen, Säge- und Mühlenanlagen samt dazu gehörigen Ringofen, Trakten und Geleisanlagen und Zubehör, bestehend aus verschiedenen Wagen, Werkzeugen und Geräten, statt.

Die Realität liegt unmittelbar an der Südbahnstation Raket in Krain. Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 480.000 K, das Zubehör auf 30.000 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 255.000 Kronen; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die hiedurch genehmigten Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katasterauszug, Schätzungsprotokolle usw.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. I, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel dieses Gerichtes wohnen, noch dieselben in einem am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

k. k. Bezirksgericht Zirkniz, Abteilung II, am 14. Oktober 1912.

(4564) Nc V 204/12
1

Dražbeni oklic.

Dne 5. novembra 1912

ob 9. uri dopoldne se prodado v Spodnji Šiški pri «Anzoku» po javni dražbi sledeči predmeti:

65 raznih praznih vinskih sodov, 3 bale praznih vreč in drugi predmeti.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, odd. V., dne 25. oktobra 1912.

(4563) E 4394/12
1

Versteigerungs-Edikt.

Am 6. und 7. November 1912 vormittags 9 Uhr werden in Laibach, Mestni trg 12, folgende Gegenstände:

Die Schuh- und Geschäftseinrichtung öffentlich versteigert.

k. k. Bezirksgericht Laibach, Abt. V, am 26. Oktober 1912.

Anzeigebblatt.

Baczewski-Liköre LEMBERG

Erhältlich in allen besseren Geschäften.
 Preislisten gratis u. franko.
 (4409) 6-3 Vertreter :
Franz Schantel
 Laibach, Franziskanergasse 12.

'ZUM HUTKÖNIG' J. S. BENEDIKT, LAIBACH.



Alle Gattungen Brennmaterial:

Weiches und hartes Buchenbrennholz, ganz und zerkleinert.
Trifaller Stüokkohle, K 2-80 bis K 3-40 per 100 Kilo. (4373) 10-5
Trifaller Würfelkohle, besonders gut für Sparherdfeuerung K 2-66 bis K 3-20 per 100 Kilo.
Wöllaner Salon-Brikett Klara, einzig bestes Brennmaterial für Ofenheizung, K 1-40 bis K 1-60 für 100 Stück, frei ins Haus gestellt.

Holzhandlung
St. & C. Tauscher, Laibach
 Telephon Nr. 152.

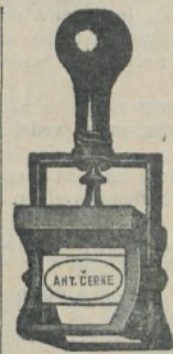
Echte Briefmarken. Preisliste gratis sendet **August Marbes, Bremen.** (1913) 51

Kredite aller Art

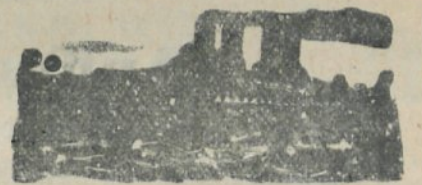
gewährt zu den günstigsten Bedingungen die
Erste steierm. Spar- und Kreditbank
 registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung vormals
Steierm. Selbsthilfs-Genossenschaft
 Graz, Stempfergasse 4.

(4913) 26-22

Stampiglien



jeder Art, für Amter, Vereine, Kaufleute etc.
Anton Černe
 Graveur und Kautschukstempelerzeuger.
 Laibach, Stari trg Nr. 20.
 Preisliste franko. (5026) 52-44



Nach Amerika und Kanada

bequeme, billige und sichere Überfahrt per (5024) 44

Cunard Linie.

Abfahrt von den nachstehenden Häfen:
 „Carpathia“, ab Triest am 12. November.
 „Laconia“, ab Triest am 28. November.
 „Pannonia“, ab Triest am 5. Dezemb.

Ab Liverpool:

Die schnellsten und prächtigsten Dampfer der Welt:

„Lusitania“, am 14. Dezember 1912, 4. und 25. Jänner 1913.
 „Mauretania“, am 16. November, 7. Dezember 1912, 11. Jänner und 1. Februar 1913.

Fahrtpreis: Triest-New York III. Klasse K 220.— pro erwachsene Person inklusive Kopfsteuer und K 120.— pro Kind unter 12 Jahren inklusive Kopfsteuer.

Auskünfte und Fahrkarten bei:

Andreas Odlasek
 LAIBACH, Slomšekgasse Nr. 25
 nächst der Herz-Jesu-Kirche.

Wichtig für jedermann!

Beste und billigste Bezugsquelle für Drogen, Chemikalien, Kräuter Wurzeln usw., auch nach Kneipp-Mund- und Zahnreinigungsmittel, Lebertran, Nähr- und Einstreupulver für Kinder, Parfüms, Seifen, sowie überhaupt alle Toiletteartikel, photographische Apparate u. Utensilien, Verbandstoffe jeder Art, Desinfektionsmittel, Parkettwische usw.

Grosses Lager von feinstem Tee, Rum, Kognak. (5025) 52-45
 Lager von frischen Mineralwässern und Badesalzen.

Behördlich konz. Giftverschleiß.
Drogerie Anton Ranc
 Laibach, Judengasse 1 (Ecke Burgplatz).

Kriegskarte der Balkan-Halbinsel

zur Veranschaulichung der
**militärischen Operationen
 der Balkanstaaten**

(4442) bearbeitet von Prof. Paul Langhans. 14-7

Preis: K 1-20, mit Postzusendung K 1-30

Vorrätig in der Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Nur echt mit untenstehender Schutzmarke.

Herbabinys Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 43 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung, insbesondere bei schwächlichen Kindern.

Preis einer Flasche 2 K 50 h, per Post 40 h mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung und Hauptversand: **Dr. HELLMANN'S Apotheke „Zur Barmherzigkeit“** (Herbabinys Nachfolger), Wien, VII/1, Kaiserstraße 73-75.
 Depots bei den Herren Apothekern in Laibach, Gili, Fiume, Gmünd, Klagenfurt, Rudolfswert, St. Veit, Tarvis, Triest, Villach, Tschernembl, Völkermarkt, Wolfsberg sowie in den meisten größeren Apotheken.



Vor Nachahmung wird gewarnt.

Herbabinys

(4377) 6-1

Aromatische Essenz.

Seit 45 Jahren eingeführte und bestens bewährte schmerzstillende und muskelstärkende Einreibung. Lindert und beseitigt schmerzhaft Zustände in den Gelenken und Muskeln sowie auch nervöse Schmerzen.

Preis einer Flasche 2 K, per Post 40 h mehr für Packung.

Poziv nabornikov k zglasitvi.

Mestni magistrat glede rednega nabora leta 1913 razglašja:
1.) Vsem v Ljubljani stanujočim leta 1890, 1891 in 1892 rojenim mladeničem, ne glede na njih rojstni ali pristojni kraj, se je

tekem meseca novembra 1912

v mestnem vojaškem uradu, v Mestnem domu, I. nadstropje

k zabeleži osebno zglasiti.

2.) Nabornikom, ki niso pristojni v Ljubljano, je prinesiti s seboj izkazila o rojstvu in pristojnosti (rojstni in domovinski list).

3.) Začasno odsotne ali bolne nabornike smejo zglasiti starši, varuhi ali pooblaščenici.

4.) Nabornikom, ki hočejo uveljaviti eno ali drugo v §§ 29 (duhovni in kandidatje duhovskega stanu), 30 (posestniki podedovanih kmetij), 31 (vzdrževalci rodbin) in 82 (učitelji in učiteljski kandidatje v nadomestni rezervi), dalje v § 20 (osiguranje le dveletne aktivne službe) v. z. navedenih olajšav, je opremljene prošnje od meseca januarja 1913 dalje do glavnega nabora vlagati pri politični oblasti, ali pa na dan glavnega nabora pri naborni komisiji (§ 45).

5.) Za slučaj, da je pravica do olajšave po §§ 30 in 31 v. z. obstajala že pred nastopom aktivne službe, pa se do nastopa aktivne službe ni uveljavila, ne da bi se zamuda zadostno opravičila, stopi pravica do uvrstitve v nadomestno reservo šele ob splošni izmeni moštva v veljavo.

6.) Opremljene prošnje za nabor izven pristojnega nabornega okraja je vsekako vlagati o priliki zglasitve in obenem se lahko dokaže in uveljavi pravica do ene ali druge v §§ 29, 30, 31 in 82, dalje v § 20 v. z. navedene olajšave.

7.) Določila pod 4, 5 in 6 veljajo tudi za olajšila po § 82 v. z. za določeno prehodno dobo.

8.) Opremljene prošnje za priznanje olajšave po § 32 v. z. (priznanje olajšila vzdrževalcem rodbin in kmetovalcem, ako nimajo polne postavne pravice po § 30 in 31 v. z.) je od meseca januarja 1913 dalje pa do nastopa aktivne službe vlagati pri pristojni politični oblasti. Za slučaj, da je pravica do olajšave obstajala že pred nastopom aktivne službe, pa se do nastopa aktivne službe ni uveljavila, ne da bi se zamuda zadostno opravičila, stopi pravica do uvrstitve v nadomestno reservo šele ob splošni izmeni moštva v veljavo.

9.) Kdor prezre dolžnost zglasitve ali sploh iz vojnega zakona izvirajoče dolžnosti, se ne more opravičevati s tem, da ni vedel za ta poziv ali dolžnosti, ki izvirajo iz vojnega zakona.

10.) Nabornik, ki opusti zglasitev, ne da bi ga ovirala kaka nepremagljiva ovira, se kaznuje zaradi prestopka z denarno globo do 200 K, odnosno s temu primernim zaporom.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 15. oktobra 1912.

Zupan:

Dr. Ivan Tavčar l. r.

Z. 8747/V. u.

Aufforderung

an die Stellungspflichtigen zur Anmeldung.

Vom Stadtmagistrate wird hinsichtlich der regelmäßigen Stellung im Jahre 1913 kundgemacht:

1.) Alle in Laibach sich aufhaltenden im Jahre 1890, 1891 und 1892 geborenen Jünglinge ohne Rücksicht auf ihren Geburts- oder Heimatsort, haben sich

im Laufe des Monats November 1912

im städtischen Militärämte, „Mestni dom“, I. Stock

mündlich zur Verzeichnung zu melden.

2.) Die in Laibach nicht heimatsberechtigten Stellungspflichtigen haben zur Verzeichnung die ihr Alter und ihre Heimatszuständigkeit nachweisenden Dokumente (Tauf- und Heimatschein) mitzubringen.

3.) Zeitlich abwesende oder kranke Stellungspflichtige können durch ihre Eltern, Vormünder oder Bevollmächtigte angemeldet werden.

4.) Die dokumentierten Gesuche der Stellungspflichtigen zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche auf eine der in den §§ 29 (Geistliche und Kandidaten des geistlichen Standes), 30 (Besitzer ererbter Landwirtschaften), 31 (Familienerhalter) und 82 (Lehrkräfte und Lehramtskandidaten in der Ersatzreserve), dann im § 20 (Zusicherung zu nur zweijährigem Präsenzdienst) W. G. bezeichneten Begünstigungen sind vom Monate Jänner 1913 angefangen, bis zum Beginne der Hauptstellung bei den politischen Bezirksbehörden oder aber am Tage der Hauptstellung bei der Stellungskommission einzubringen (§ 45).

5.) Im Falle ein Begünstigungstitel nach den §§ 30 und 31 W. G. schon vor dem Präsenzdienstantritt bestanden hat, aber bis zum Präsenzdienstantritt ohne genügende Rechtfertigung nicht geltend gemacht worden ist, erwächst der Anspruch auf die Übersetzung in die Ersatzreserve erst gelegentlich des nächsten allgemeinen Mannschaftswechsels.

6.) Die dokumentierten Ansuchen um die Bewilligung zur Stellung außerhalb des heimatischen Stützbezirkes müssen gelegentlich der Anmeldung eingebracht werden, in einem solchen Falle können auch gleichzeitig etwaige Ansprüche auf eine der in den §§ 29, 30, 31 und 82, ferner § 20 W. G. bezeichneten Begünstigungen geltend gemacht und nachgewiesen werden (§ 30).

7.) Die Bestimmungen unter 4, 5 und 6 gelten auch für die Begünstigung nach § 82 W. G. während der dort festgesetzten Übergangszeit.

8.) Die dokumentierten Gesuche um Zuerkennung der Begünstigung nach § 32 W. G. (Begünstigung an Familienerhalter und Landwirte bei Abgang des vollen gesetzlichen Anspruches nach §§ 30 und 31 W. G.) sind vom Monate Jänner 1913 bis zum Präsenzdienstantritt bei der zuständigen politischen Bezirksbehörde einzubringen. Im Falle der Begünstigungstitel schon vor dem Präsenzdienstantritt bestanden hat, aber bis zum Präsenzdienstantritt ohne genügende Rechtfertigung nicht geltend gemacht worden ist, erwächst der Anspruch auf die Übersetzung in die Ersatzreserve erst gelegentlich des nächsten allgemeinen Mannschaftswechsels.

9.) Die Nichtbeachtung der Anmeldepflicht sowie überhaupt der aus dem Wehrgesetze entspringenden Pflichten, kann durch die Unkenntnis dieser Aufforderung oder der aus dem Wehrgesetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht entschuldigt werden.

10.) Wer die vorgeschriebene Meldung zur Verzeichnung, ohne hievon durch ein für ihn unüberwindliches Hindernis abgehalten worden zu sein, unterläßt, wird wegen Übertretung mit Geldstrafe bis zu 200 K, beziehungsweise mit dem entsprechenden Arreste bestraft.

Stadtmagistrat Laibach

am 15. Oktober 1912.

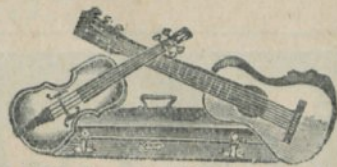
Der Bürgermeister:

Dr. Ivan Tavčar m. p.

Fr. Hopf

gerichtlich beeideter Sachverständiger in Laibach

Schellenburggasse Nr. 6.



Erstes, größtes und ältestes seit 1892 bestehendes

Klavier-, Musik-Instrumenten-Geschäft und -Leihanstalt

Klaviere, Pianinos, Harmoniums (amerik.) von den bestrenommierten Firmen **Röbler, Stelzhammer, Sohndl, Horingl** und alleinige Vertretung der Hoffirma **Förster**.

Großes Lager von

Violinen, allen anderen Streich- und Blas-Instrumenten, Saiten und Bestandteilen.

Billige Preise und Teilzahlung.

Klavier-Reparaturen und -Stimmen wird billig berechnet. (346) 49-41



Neuester Band der Ullstein-Bücher.

Die verbotene Frucht

Roman von

Paul Oskar Höcker.

Der bekannte Verfasser der „Sonne von St. Moritz“ hat auch bei dem vorliegenden Roman wieder ein überraschendes Milieu gewählt: das buntbewegte, moderne Aegypten. Auch hier gibt er uns glänzende Gesellschaftsbilder und stellt in den Mittelpunkt der dramatisch geführten Handlung einen ergreifenden, Herz und Sinne fesselnden Konflikt. Es ist die Geschichte einer Eifersucht, in deren leidenschaftlichem Spiel sich zwei Weltanschauungen begegnen. Der meisterlichen Erzählungskunst Paul Oskar Höckers gesellt sich in seinem Roman „Die verbotene Frucht“ eine stark psychologische Vertiefung bei. Die kleine Frau Jutta, die Gattin des preussischen Oberstaatsanwalts, die im Lande des Khediven von der öffentlichen Meinung unter Anklage des Ehebruchs gestellt wird, ist eine der köstlichsten Figuren, die uns Höckers reiches Erzählertalent bis jetzt geschenkt hat.

Bisher erschien:

I. **Viebig Clara**, Dilettanten des Lebens. — II. **Ompfeda Georg von**, Maria da Caza. — III. **Tovote Heinz**, Frau Agna. — IV. **Stratz Rudolph**, Arme Thea. — V. **Zobeltitz Fedor von**, Das Gasthaus zur Ehe. — VI. **Höcker Paul Oskar**, Die Sonne von St. Moritz. — VII. **Wolzogen Ernst von**, Mein erstes Abenteuer. — VIII. **Engel Georg**, Die Last. — IX. **Aram Kurt**, Violetta. — X. **Voß Richard**, Der Todesweg auf den Piz Palü. — XI. **Ernst Otto**, Laßt Sonne herein! — XII. **Kretzer Max**, Der Mann ohne Gewissen. — XIII. **Jensen Wilhelm**, Unter heißer Sonne. — XIV. **Rosner Karl**, Sehnsucht. — XV. **Hegeler Wilhelm**, Der Mut zum Glück. — XVI. **Rosegger Peter**, Die Försterbuben. — XVII. **Herzog Rudolf**, Nur eine Schauspielerin. — XVIII. **Lauff Joseph**, Marie Verwahnen. — XIX. **Bartsch Rudolf Hans**, Elisabeth Kött. — XX. **Beyerlein Franz Adam**, Similde Hegewalt. — XXI. **Blöm Walter**, Sonnenland. — XXII. **Skowronnek Richard**, Bruder Leichtfuß. — XXIII. **Holländer Felix**, Charlotte Adutti. — XXIV. **Tovote Heinz**, Mutter! — XXV. **Rosner Karl**, Georg Bangs Liebe. — XXVI. **Holm Korfiz**, Thomas Kerkhoven. — XXVII. **Ganghofer Ludwig**, Gewitter im Mai. — XXVIII. **Ompfeda Georg von**, Denise de Montmidi. — XXIX. **Thoma Ludwig**, Krawall, lustige Geschichten. — XXX. **Zobeltitz Fedor von**, Der Herr Intendant. — XXXI. **Herzog Rudolf**, Zum weißen Schwan. — XXXII. **Keller Paul**, Die Heimat. — XXXIII. **Wohlbrück Olga**, Du sollst ein Mann sein! — XXXIV. **Höcker Paul Oskar**, Die verbotene Frucht.

Jeder Band gebunden K 1-20.

(4502)

Vorrätig in der

8-2

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

Kongressplatz Nr. 2.

Yoghurt

enthält den Maya-Bazillus, reinigt Magen und Darm, tötet die schädlichen Darmbakterien und -Schmarotzer, wird von mehr als 30.000 Aerzten gegen

Stuhlverstopfung

Magen- und Darmleiden und die daraus resultierenden Krankheiten des Stoffwechsels verordnet.

„Hiller“-Yoghurt-Ferment K 3.50 zur Herstellung der Yoghurt-Milch, Apparat Thermodur dazu K 7.—

„Hiller“-Yoghurt-Tabletten (mild) K 3.50, (abführend) K 3.—, Ersatz für Yoghurt-Milch zum Rohgenuss.

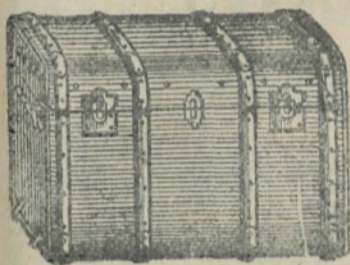
Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Literatur kostenfrei.

Achtung auf den Namen „Hiller“.

Fabrik: Gebr. Hiller, Ges. m. b. H., Tetschen a. d. Elbe. 17867

(4322) 3

Vornehmstes Weihnachts-Geschenk für Damen und Herren.



Koffer, Taschen, Lederwaren mit und ohne Einrichtungen.

Fabrik-Spezialhaus

Josef Winkler & Söhne,

WIEN I,

Himmelpfortgasse Nr. 7.

Illustriertes Preisbuch gratis und franko.

(4089)

Versand prompt.

10-4

Gesetzlich geschützt.

Anzeige.

Hiemit beehre ich mich dem P. T. Publikum höflichst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage

das Hotel „Tivoli“

übernommen habe.

Beste und solideste Bedienung. Böhmisches und Wiener Küche. Täglich frischer Kaffee. Mäßige Preise. Monatzimmer zu billigen Preisen.

Empfehle mich dem P. T. Publikum zu zahlreichem Zuspruch

Alexander Heger

2-2

Pächter des Hotel „Tivoli“.

Prager Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft

PRAG

Zentralbureau in Prag, II., Mariengasse 36,

liefert

Präzisions-Heißdampf-Maschinen mit Doerfel-Ventilsteuerung bis zu den größten Dimensionen mit höchster erreichbarer Dampfökonomie,

Schnellgehende Dampfmaschinen in liegender und stehender Anordnung mit Kolbenschieber-Steuerung und Achsen-Regulator, besonders für den Antrieb von Dynamomaschinen geeignet,

Dampfturbinen, Patent Zoelly, Dampfkessel aller Art, speziell Hochleistungs-Wasserrohrkessel, Überhitzer schmiedeeiserner Konstruktion,

Economiser,

(2450) 10-8

Wasserreinigungs-Apparate, Rohöl-Motoren, in liegender und stehender Ausführung,

Schnellschmiede-Pressen, System Astfalck,

Transmissionen mit Ringschmierlagern neuester und bewährtester Konstruktion,

Frikations-Kuppelungen,

Komplette Neueinrichtungen und Rekonstruktionen von Brauereien, Kühlanlagen, Schlachthäusern, Brennereien u. Zuckerfabriken,

Berg- und Hüttenwerks-Maschinen, unterirdische Wasserhaltungen, Fördermaschinen, Dampf-Strassenwalzen,

Komplette Köhlen-Separations-Anlagen,

Brücken jeder Bauart und Größe,

Krane, Schiffs-Krane, Lasten-Aufzüge, Bohrschiffe, Bagger, Drehscheiben, Feldbahnen für die verschiedensten Zwecke etc.,

Zentralheizungs- und Lüftungs-Anlagen für Schulen, öffentliche Anstalten, Fabriksheizungen und Trockenanlagen etc. etc.

Vertreter in Triest: Ob. Ing. Carl Stromek, Via Lazaretto vecchio.

Hausfrauen! Vorsicht!

Kaufen Sie keine Butter oder Butter-Ersatz, bevor Sie nicht die berühmte allgemein erprobte Weltmarke

BLAIMSCEIN'S „UNIKUM“ MARGARINE

versucht haben.

„UNIKUM“ ist keine Pflanzenmargarine.

„UNIKUM“ wird aus reinstem Rinderkernfett mit hochpasteurisiertem Rahm gebuttert, ist daher von höchstem Nährwert und wirklich gesund.

„UNIKUM“ ist kein Kunstprodukt, sondern reines Naturprodukt.

„UNIKUM“ ist 50% billiger als gewöhnliche Butter und garantiert bei weitem ausgiebiger als diese.

NUR BLAIMSCEIN'S „UNIKUM“ ist der wirklich einzige und wahre Butterersatz, der alles bisher Angepriesene weit übertrifft.

Die Erzeugung von

BLAIMSCEIN'S „UNIKUM“ ist durch ständige staatliche Kontrolle geschützt und es ist dies auf jedem Paket ersichtlich.

Geehrte Hausfrau!

Lassen Sie sich daher durch andere Ankündigungen nicht irreführen und verwenden Sie als Butter-Ersatz zum

Braten

(2370) 21

Backen

Kochen

ausschließlich

für Butterbrot

BLAIMSCEIN'S „UNIKUM“ MARGARINE

Überall erhältlich.

Kostproben gratis und franko.

VEREINIGTE MARGARINE- UND BUTTERFABRIKEN, WIEN XIV.

Neuester Ullsteinband!

Soeben erschien:

Richard Skowronnek

Das Bataillon Sporek

Aus dem Soldaten- und Jägerleben ist dieser überaus frische, spannend erzählte Roman geschöpft. Kaum ein anderer Schriftsteller kennt wie Richard Skowronnek den deutschen Wald und das edle Weidwerk und keiner vermöchte uns wohl die geheimnisvollen Leidenschaften des Jägerherzens menschlich näher zu bringen. Zu tragischen Höhepunkten erhebt sich der Roman, der von einem jungen Offizier erzählt, den der unbezähmbare Jagdtrieb zum gemeinen Wilddieb macht. Zugleich wird das Offiziersleben in einer kleinen Garnison mit seltenem Humor und Lebenswahrheit geschildert und durch eine Reihe prächtiger Gestalten belebt. Das Bataillon Sporek wird jedem Leser, der die Natur und eine starke, ungekünstelte Erzählergabe liebt, Freude machen.

Bisher erschienen:

Boy-Ed Ida, Ein Augenblick des Glücks. — Dreyer Max, Auf eigener Erde. — Höcker Paul Oskar, Fasching. — Holländer Felix, Der Eid des Stephan Huller. — Ompteda Georg von, Margret und Ossana. — Skowronnek Richard, Das Bataillon Sporek. — Stätz Rudolph, Lieb Vaterland. — Strobl Karl Hans, Die Streiche der schlimmen Paulette. — Zobeltitz Fedor von, Die Spur des Ersten.

Jeder Band elegant gebunden K 3'60.

(4467)

Vorrätig in der

6-5

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Kongreßplatz 2.

BLAUGAS BLAUGAS BLAUGAS

BLAUGAS

**flüssiges, versandfähiges Leuchtgas.
Beleuchtungsanlagen**

für alleinstehende Häuser, speziell für Schlösser, Villen, Landgüter, Sanatorien, Krankenhäuser, Hotels, Restaurants, Fabriken, Bahnhöfe, Seezeichen, Dampfer, Segel- und Fischerboote, Kasernen, Forts, Truppenübungs- und Sportplätze, Kirchen, Schulen, Ortschaften, kleine Städte.
Gaseinrichtungen für **Laboratorien**. Lötapparate, Sengapparate.
Laboratoriumseinrichtungen für die **Zahntechnik**. (Goldschmelzen.)
Autogene Schweissung. (2293) 23

Albrecht von Groeling
Wien, III/2, Untere Viaduktgasse 55.

BLAUGAS BLAUGAS BLAUGAS

Schöner fast neuer
Spiritusgaskamin
für großen Wohnraum oder Geschäftslokalität
ist preiswert **abzugeben**.
Anfragen unter „**Spirituskamin**“
Stein, poste restante. (4516) 3-3

Reine, trockene!
Wohnung
2 Zimmer, Küche und Zugehör (eventuell
1 größeres Zimmer, Küche und Zugehör)
zum Februartermin gesucht.
Anträge mit Preisangabe unter „**Wohnung 1913**“ an die Administration dieser
Zeitung. 7-3

REGELMÄSSIGE PASSAGIERLINIEN NACH
NORD-..SÜDAMERIKA
über Griechenland, Italien u. Spanien.



VERGNÜGUNGSFAHRTEN
IM MITTELMEER MIT DEN LUXURIÖSEN
DOPPELSCHRAUBEN-DAMPFERN DER
TRANSATLANTISCHEN LINIEN ■■■

AUSKÜNFTE, sowie Verkauf von Schiffskarten bei:
S. KMETETZ, Laibach, Bahnhofgasse 26.

AUSTRO AMERICANA-TRIEST (380) 40

Ausland - Erzähler

Soeben erschien:

Pierre Loti

Die Entzauberten

Eine geheimnisvolle Welt voll seltsamen Reizes erschließt Pierre Loti den aufs höchste gefesselten Lesern dieses merkwürdigen Buches. Die moderne türkische Frau, ein Rätselwesen für den Abendländer, wird hier in dem durch die jetzt übliche europäische Erziehung und Bildung geschaffenen Kontrast gezeigt zu den ererbten strengen Anschauungen des Islams. Diesen Gegensatz — auf der einen Seite aufgeklärtes Denken und Fühlen, auf der anderen unerträglicher Zwang starrer Formen, absoluter Abgeschlossenheit von der Außenwelt — ist die Ursache mancher verschwiegenen Tragödie, die sich in der Stille des heutigen Harems abspielt. Auch die arme Djenane, Lotis unglückliche Heldin, geht an diesem Zwiespalt zugrunde und an der totgeweihten Liebe zu einem europäischen Schriftsteller, in dessen Macht es nicht gestanden hatte, die flügelahme, eingekerkerte Seele zu befreien.

(4537) 6-1

Bisher erschienen:

Jerome J. K., Drei Mann in einem Boot.
Lagerlöf Selma, Unsichtbare Bande.
Maupassant Guy de, Der schöne Georg.
Tolstoj Leo N., Die Kosaken.
Wilde Oskar, Das Bildnis des Dorian Gray.

Jeder Band gebunden K 1.20.

Vorrätig in der
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**
Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Ältestes und reelles
**Klavier-, Harmonium- und
Musikinstrumenten-Geschäft**
von
Alois Kraczmmer
Klaviermacher und beeideter Sachverständiger
Laibach, Petersstraße Nr. 4.



Stetes Lager von nur Primaware aus den renom. Fabriken.
Übernahme und gewissenhafte Ausführung von Stimmungen, Reparaturen und Rekonstruktionen von Klavieren aller Systeme.
Spezialfachmännisches Haus.

Leihanstalt. — Ratenzahlungen. — Umtausch.
Warne das P. T. Publikum vor unlauterem Sand in die Augen streuendem Wettbewerb (Zeitungsinseraten). (4153) 13-5

Zimmer im **Hotel** zufolge Zentralheizung im Winter zu jeder Stunde **warm.**

Renoviertes, elegantestes

Café

mit allem Komfort.

Vorzüglicher Kaffee.

! In allen Räumen Zentralheizung !

Grand Hotel Union

in Laibach.

!! Kulanteste Bedienung !!

Direktor:
Fritz Mayer.

Renoviertes, elegantestes

Restaurant.

Pilsner „Urquell“-
und Märzen - Bier,
stets frisch.

Echte Weine.

(4390) 3-3

Vorzügliche Küche!

Bauparzellen

auf der Wiener Straße in Laibach vor den Arbeiterhäusern und in Gleinitz, unmittelbar an der Stadtgrenze auf der Triester Straße, alle mit schöner Lage, sind nach Auswahl zu angemessenen Preisen

verkäuflich.

Anzufragen beim Eigentümer **Josef Tribuš** in Gleinitz 37. (2879) 35

Olmützer Quargel

(5022) (Bierkäse) 52-44
E. HAASZ, Olmütz

offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz unfrankiert (Nachnahme): Nr. II 80 h, Nr. III K 1-80, Nr. IV K 1-60, Nr. V K 2-—. Ein Postkistchen jeder Poststation Österreich-Ungarns K 5-50.

Wohnung

mit 7 Zimmern und Zugehör, Bad, elektr. Licht, Gartenbenützung, ist **Ambrožplatz Nr. 3** mit 1. Februar 1913

zu vermieten.

Anzufragen bei der Pongratzschschen Verwaltung: **Franz - Josef - Straße Nr. 7, III. Stock.** (4515) 9-4

Gasthaus in Klagenfurt

mit eigener Konzession, schönem Sitzgarten, gedeckter Kegelbahn, Saletl, geeignet für Unterhaltungen, in gutem Bauzustande, in der nächsten Nähe der Kaserne des 17. Infanterie-Regiments, sehr besucht vom Militär (ein Slovene könnte ein noch viel besseres Geschäft machen), lebensfähig, ist wegen Zurückziehung vom Geschäft

günstig zu verkaufen.

Preis 28.000 Kronen, ein größeres Kapital kann nach Vereinbarung liegen bleiben. — Großes Gastzimmer, Extrazimmer, geräumige Sparherdküche, 2 Wohnungen, Nebengebäude zugehörig mit Wohnparteien, 6 gewölbte Keller. — **F. SANTNER, Klagenfurt, Feldkirchnerstraße.** (4553) 3-1

Nachweisbar amtlich eingeholte

Adressen

aller Berufe u. Länder mit Portogarantie im Internation. Adressen-Bureau **Josef Rosenzweig & Söhne**, Wien, I., Sonnenfelsg. 17, Telef. 16.881, Budapest V., Arany János-Utca 18. Prospek. franko.

(5023) 44

Ein spezifisch nervenstärkendes Mittel

NELLOSAN

speziell für Personen, die von einer schweren Krankheit genesen sind und alle jene, die sich matt und schwach fühlen.

Ärztlich glänzend begutachtet:

Erhältlich in Originaldosen à 180 Gramm, 450 Gramm und 900 Gramm (4281) 7-3 zum Preise von K 4.— K 9-50 und K 18.— in sämtlichen Apotheken und Drogerien.

Generalvertr. f. Österreich: **Alte k. k. Feldapotheke, Wien, I., Stephansplatz.**

E. Nr. 2784.

(4521) 3-2

Konkursausschreibung

zur Besetzung von vier Stiftplätzen für Schüler an der hiesigen k. k. Staatsoberrrealschule.

Von den durch den Verein der Krainischen Sparkasse anlässlich der Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I. im Jahre 1873 errichteten sechs und aus Anlaß des Jubiläums des 75jährigen Bestandes der Krainischen Sparkasse im Jahre 1895 auf elf vermehrten Stipendien für Schüler an der hiesigen k. k. Staatsoberrrealschule sind mit Beginn des Schuljahres 1912/13 vier Stiftplätze von jährlichen 100 Kronen in Erledigung gekommen.

Nach Inhalt der Urkunden haben auf diese Stiftungsplätze Anspruch in Krain gebürtige mittellose Schüler der hiesigen k. k. Staatsoberrrealschule sämtlicher Jahrgänge.

Bewerber haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtsscheine, den letzten Studienzeugnissen, der Bestätigung über den faktischen Besuch der hiesigen Realschule durch die k. k. Oberrealschul-Direktion und dem Armutzeugnisse bei der Direktion dieser Sparkasse

bis 16. November 1912

zu überreichen.

Direktion der Krainischen Sparkasse.

Laibach, 28. Oktober 1912.

Handarbeiten und Materiale

Modernste Wollen für Jacken, Kappen etc. Stilvollste Stickerien fertig, angefangen und gezeichnet in allen Genres.

M. DRENİK

Laibach, Kongreßplatz 7.

(4263) 12-4

Vordruckerei. Weißstickerei. Kurbelstickerei.

Plissé und Coufrage. Niederlage v. Idrianer Spitzen, Motiven etc.

Vermög. südamerik. Witwe

stattl. Erscheinung, wünscht rasche Heirat m. pass. Herrn aus Europa. Nur Herren, w. a. ohne Verm., bei denen kein Hindern vorliegt, wollen sich melden. (4455) 7-3 **Schlesinger, Berlin 18.**

Der Wohlfahrtsverein „Selbsthilfe“

in **Altrohau** bei Karlsbad gewährt beim Tode oder nach 20 Jahr. Mitgliedschaft Unterstützung in der Abt. A (mit ärztlicher Untersuchung) bis 6000 K., in der Abt. B (ohne Untersuchung) bis 3000 K. Eintritt erleichtert und billiger. Verlangen Sie den neuen Prospekt. (186) 52-42

Lokal

Ecke des Kongreßplatzes und der Vegagasse (gegenwärtig Beamten-Konsumverein) ist mit **1. Februar 1913** zu vermieten.

Näheres im Bureau des Architekten **Herrn Robert Smielowski, Römerstraße 2.** (2522) 38

Geld-Darlehen

in jeder Höhe für jedermann zu 5 bis 6% gegen Schuldschein mit oder ohne Bürgen, tilgbar in kleinen Raten von 1 bis 10 Jahren. **Hypothekar-Darlehen** zu 4% auf 30 bis 60 Jahre. Höchste Belehnung. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt

Dr. Julius von Gyurgyik, (4404) Rechtsanwalt, **Budapest.** 6-5 Hauptpostfach 232. Retourmarke erwünscht.

Welt-Patente Ausk. u. Brosch. kostenlos (4080) 104-11
gegr. 1903. durch Patentverwertungs-Gesellschaft Müller & Co., Berlin W. 35.

Chron.-nervös. Asthma

Atemnot, Verschleimung, Krampf Husten, selbst Tuberkulose. Vollst. Heilung unter Garantie. 45jähr. Praxis. Apoth. **Jekel, Glarus, Schweiz.** Porto 25 h. (4489) 4-1

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, rasch, reell, billig an jedermann (auch Damen), mit oder ohne Bürgen bei 4 K monatlicher Abzahlung sowie Hypothekendarlehen effektiviert **Siegm. Schilling**, Bank- u. Eskompte-Bureau, **Preßburg**, Iringergasse 36 (Retourmarke.). (4416) 10-6

Fahrordnung

für den Personenverkehr auf den Eisenbahnen der österr. Alpenländer mit den Anschlüssen nach Italien,

mit einer Eisenbahnkarte.

Winterausgabe soeben erschienen.

Preis K - 36.

(4466) 3-3

Überall erhältlich.

Soeben erschienen:

Militärgeographische Studien

über die

Kriegsschauplätze

der

Balkan-Halbinsel

von

k. u. k. Major **O. Kreutzbruck** von Lilienfels

mit drei Karten

K 3-60.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach

Kongreßplatz Nr. 2. (4501) 6-4

Meteorologische Beobachtungen in Laibach. Seehöhe 306-2 m. Mittl. Luftdruck 736-0 mm.

Table with columns: Datum, Zeit der Beobachtung, Barometerstand, Lufttemperatur, Wind, Anhalt des Himmels, Niederschlag.

Das Tagesmittel der Temperatur vom Donnerstag beträgt 12-1°, Normale 7-4°, vom Freitag 7-5°, Normale 7-1°.

Tagesbericht der Laibacher Erdbebenwarte und Funkenwarte.

(Gegründet von der Krainischen Sparkasse 1897.) (Ort: Gebäude der k. k. Staats-Oberrealschule.) Lage: Nördl. Breite 46° 03'; östl. Länge von Greenwich 14° 31'.

Bodenunruhe: Stark. Antennenstörungen: Am 31. Oktober um 18 Uhr** VI6***. Am 1. November um 8 Uhr II2. Funkenstärke: Am 31. Oktober um 17 Uhr et. Am 2. November um 8 Uhr f.

Neuigkeiten vom Büchermarkte.

Buchner Eberhard, Das Neueste von gestern, kulturgeschichtlich interessante Dokumente aus alten deutschen Zeitungen, 1. Band: Das 16. und 17. Jahrhundert, K 5,40; Fischendorf Julius, Das deutsche Reich, Präparationen in der geographischen Unterricht an Volksschulen, 3, K 2,40; Selegel Friedrich v., Geschichte der alten und neuen Literatur, geb. K 4,80; Greubel Martin, Lehrproben oder Unterrichtslektionen zur Einführung in das Verständnis der Landkarten, K 1,80; Weigl Franz, Germanienföhl, brosch. K 1,20, geb. K 1,80; Jugendpflege.

Alte und neue Wege zur Förderung unserer schulentlassenden Jugend, K 3,60; Suttner Vertha von, Aus der B., Geologie der deutschen Landschaften, Lieferung 1, 96 h; Finsler Georg, Homer in der Neuzeit von Dante bis Goethe, K 14,40; Koulund August Ernst, Geschichten aus dem Wiener Wald, K 2,40; Voigt Julius, Goethe und Almenau, K 6,-; Carlisle Thomas, Goethe, brosch. K 2,40, geb. K 3,60; Kleist Heinrich v., Gespräche. Zum erstenmale gesammelt und herausgegeben von Flozdard Freiherrn von Biedermann, K 3,-; Zitterhofer Hauptmann, Kriegshistorischer Kalender, K 1,50; Wilberg, Gefechtsgrundzüge, geb. K 1,80; Die russische Vordersicht für die Gefechtsführung d. Infanterie, K 1,80; Sürderrmann Ludw., über Artillerieverwendung, K 2,-; Steffen Adolf, Kampf um Festungen, K 2,40; Schmidt Viktor, Wehrhaftigkeit des deutschen Volkes, K 1,48; Einteilung des deutschen Meeres und der Marine nach dem Stande vom 1. April 1912, K 1,96; Carlowitz Maxen, Einteilung und Dislocation der russischen Armee und Flotte nebst Übersichten über die Kriegsformation und Kriegsetats und einer Eisenbahnstzige, K 2,88; Einteilung und Dislocation der französischen Armee und Flotte nebst Übersichten über die Kriegsformation, 9. Ausgabe, K 2,64.

Krey G., Erdbeben, Erdwiderstand und Tragfähigkeit des Baugrundes in größerer Tiefe, K 2,40; Jaroslav Benno, Ideal und Geschäft, K 4,80; Chambrat Viktoria, Mode d'enseignement pratique et nouveau, geb. K 4,-; Langenscheidt Paul, Blondes Gift, K 4,80; Lippe A. v. d., Gedanken über eine neue Wehrverfassung, K 2,40; Döfler, Taktik. Ein Handbuch für die Gefechtsführung und die Gefechtsausbildung, K 10,20; Martes Dr. A. v. Seyn G., Handbuch der Materialkunde für den Maschinenbau, 2. Teil, geb. K 50,40; Müffelmann Dr. Leo, Die wirtschaftlichen Verbände, geb. 96 h; Reetz Dr. Alexander & Dehn Paul, Englands Vorkriegsflotte, 1. Band: Aus der Zeit der Kontinentalperre, K 10,20; Kirstein Dr. Friedrich, Leitfaden für den Gebirgsunterricht, K 2,40; Müller G., Wie misst man Geschwindigkeit, Kraft und Arbeit? K 1,20; Schäfer Dietrich, Weltgeschichte der Neuzeit, 2 Bände, K 15,-; Schreiber Prof. R. Dr., Die Verkehrsmittel der Straße, K 2,-; Der Verkehr, K 2,-; Vorkfelder Dr. Hans, Unsere Brennmaterialien, ihr Vorkommen, ihre Untersuchung und ihre Verbrennung, K 1,20; Tolstoi Leo, Nachgelassene Werke, Band 3, brosch. K 2,40, geb. K 3,60; Ungler v., Die Seeresabatterie im deutschen Kaisermanöver 1911, K 2,40; Kermorn Max, Die Entwicklung des menschlichen Geistes, K 1,20; Karlose, K 1,20; Wahlberg Ferdinand v., Remoniten, K 3,60; Wien, Plan der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt, 1: 25.000, K 2,40; Wilhelm Ludwig, Nachschlagebuch der deutsch-

englischen Handelskorrespondenz, geb. K 5,40; W under L., Die Wissenschaft der Schlosser und Blecharbeiter, 48 h; Pirandello Luigi, L'Esclusa, Romanzo, K 1,20; Graf Arturo, Il Niscatto, K 1,20; Ubi Giro, Gloria di re, K 1,20; Sieno Flavia, L'Ultimo Sogno, K 1,20; Jarro, Rime & Ballerine, K 1,20; Cordelia, Caja Altrui, K 1,20; Jacobsen Eduard, Handbuch der fabrikativen Obstverwertung auf praktischer wissenschaftlicher Grundlage, geb. K 26,40.

Vorrätig in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Jg. v. Kleinmayr & Seb. Bamberg in Laibach, Kongregplatz 2.

Danksagung.

Außerstande für die vielen uns anlässlich des Hinscheidens unserer unvergesslichen und innigstgeliebten Mutter, der Frau

Franziska Krisch geb. Gril

k. k. Lw. Cv. Oberoffizials Gattin

zugekommenen herzlichen Beileidsbezeugungen und für die zahlreiche Beteiligung beim Begräbnisse, jedem einzelnen unseren Dank auszusprechen, sagen wir auf diesem Wege allen und jedem, welche der ternerer Dahingegangenen das ehrende Geleite zur letzten Ruhestätte gegeben haben, sowie auch den Spendern der Kränze und endlich für die sonstige warme Anteilnahme an dem schmerzlichen Verluste, der uns getroffen, den tiefinnigsten Dank.

Insbefondere danken wir herzlichst dem k. k. Lw. Offiziers- und Beamtencorps, sowie den Angehörigen des k. k. Lw. Inf. Reg. Nr. 27, den k. k. Staatsbeamten, den Professoren und Lehrerkollegen des hiesigen Mädchengymnasiums, der k. k. Genbarmerie für die der unübergebliebenen Verstorbenen erwiesenen letzten Ehrungen.

Rosental, am 2. November 1912.

Die tieftrauernde Familie Krisch.

Aktienkapital: 150.000.000 Kronen. Kauf, Verkauf und Bezeichnung von Wertpapieren; Börsenordres; Verwaltung von Depots, Safe-Deposits etc.

Filiale der K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Laibach (1835)

Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe Preßergasse Nr. 50.

Reserven: 95.000.000 Kronen. Escompte von Wechseln u. Dividenden; Einlagenbücher u. im Kontokorrent; Militär-Heiratskautionen etc.

Kurse an der Wiener Börse vom 31. Oktober 1912.

Large table with multiple columns showing market rates for various securities, including state debt, bank shares, and commodities.

Telegramme: Verkehrsbank Laibach.

K. k. priv.

Telephon Nr. 41.

allgemeine Verkehrsbank Filiale Laibach, vormals J. C. Mayer

Laibach, Marienplatz. Zentrale in Wien. - Gegründet 1864. - 29 Filialen. - Aktienkapital und Reserven 52.000.000 Kronen.

Stand der Geldeinlagen gegen Sparbücher am 30. September 1912 K 75,396.335.-.

Besorgung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen, wie: Übernahme von Geldeinlagen gegen rentensteuerfreie Sparbücher, Kontobücher und im Konto-Korrent mit täglicher, stets günstigster Verzinsung. Abhebungen können jeden Tag kündigungsfrei erfolgen. An- und Verkauf von Wertpapieren streng im Rahmen der amtlichen Kursnotizen. Verwahrung und Verwaltung (Depôts) sowie Bezeichnung von Wertpapieren. Kulanteste Ausführung von Börsenaufträgen auf allen in- u. ausländischen Börsen. Mündliche oder schriftliche Auskünfte und Ratschläge über alle ins Bankfach einschlägigen Transaktionen jederzeit kostenfrei.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Der Krieg auf dem Balkan.

Njefa, 31. Oktober. (10 Uhr 50 Minuten vormittags.) Soeben lief eine amtliche Meldung ein, daß Ipef von den Truppen unter General Vukotić genommen wurde. Die Bevölkerung akklamierte die einziehenden Montenegriner. In der alten serbischen Kathedrale wurde ein Te Deum für das Wohl König Nikolaus' zelebriert.

Belgrad, 31. Oktober. Die von Beles gegen Priep vorrückenden serbischen Truppen haben heute Tehovo besetzt, das eine wichtige Position der Türken ist.

Belgrad, 31. Oktober. Einer amtlichen Meldung aus Ohlan zufolge befinden sich zahlreiche serbische Truppen mit Train auf dem Marsche über Kosovo polje nach dem Süden.

Paris, 1. November. Bezüglich der angeblichen Verhandlungen zwischen Österreich-Ungarn und Serbien erklärte der serbische Gesandte mehreren Journalisten, die Belgrader Regierung werde ohne vorherige Verständigung mit den verbündeten Balkanstaaten und der Triplente keinerlei Entscheidung treffen.

Sofia, 31. Oktober. Die „Bulgariſche Telegraphen-agentur“ meldet: Nach einer allgemeinen Schlacht, die sich mit den Hauptstreitkräften der türkischen Armee in der Stärke von etwa 150.000 Mann in der Linie Bunar Hissar-Lüle Burgas entspann und drei Tage dauerte, hat die bulgarische Armee den Feind vollständig geschlagen und gezwungen, sich aus seinen besetzten Stellungen unter der Macht des Ansturmes zurückzuziehen. Die bulgarische Armee verfolgt den Feind, der sich in ungeordnetem, panikartigem Rückzuge auf Serai und Corlu befindet. Eine große Anzahl von Geschützen, Fahnen und Trophäen sind nebst einer großen Menge Munition in die Hände der Bulgaren gefallen, die auch zahlreiche Gefangene machten. Die bulgarischen Verluste sind verhältnismäßig unbedeutend. — Die Dörfer Nivali bei Lüle Burgas und Maras westlich von Adrianopel sind in Flammen aufgegangen und sämtliche christliche Einwohner von den Türken niedergemacht worden. Auch alle Dörfer in der Gegend von Melnik sind von ihnen in Brand gesteckt worden.

Konstantinopel, 31. Oktober. Die Zahl der vom Argieschauplatz hieher gestüchteten muslimanischen Familien wächst beständig. Bis jetzt übersteigt sie 10.000. Die Flüchtlinge, die sich in großer Not befinden, werden in den verfügbaren Häusern und sogar in den Moscheen untergebracht. Die Regierung sowie die Privatwohlthätigkeit organisieren eine Hilfsaktion für die Flüchtlinge. Die Gemahlin des österreichisch-ungarischen Botschafters Markgräfin Pallavicini hat die größte Tätigkeit zur Unterstützung des türkischen Roten Halbmonds entfaltet und unter die Flüchtlinge Lebensmittel und Kleider austheilen lassen.

Sofia, 1. November. König Ferdinand beglückwünschte den Oberkommandanten der bei Bunar-Hissar und Lüle-Burgas siegreichen Armee mit folgender Depesche: Ich beglückwünsche Sie und Ihre Leute aller

Grade zu dem ruhmreichen Siege, den Sie über den Feind errungen haben, und spreche allen meinen Truppen aus tiefstem Herzen kommenden Dank für die Tapferkeit und grenzenlose Selbstverleugnung aus. Möge Gott ihnen neue, noch ruhmreichere Siege gewähren. Meine Gedanken weilen jederzeit bei euch, meine wackeren Kämpfer! — Kronprinz Boris sandte an den Kommandanten der ersten Kompanie des 6. Regiments Tirnovo, dem er angehört, folgende Depesche: Ich beglückwünsche die Helden meiner Kompanie zu ihrer Tapferkeit und Selbstverleugnung. Ihre Heldentat wird in der Geschichte als ein Beispiel dastehen, würdig, nachgeahmt zu werden, und wird mit goldenen Lettern in der militärischen Geschichte verzeichnet werden. Vorwärts, immer vorwärts!

Sofia, 31. Oktober. Die Bulgaren haben Dimotika besetzt. Die Verbindungen zwischen Adrianopel und Konstantinopel sind abgeschnitten.

Sofia, 31. Oktober. Der türkische Kreuzer „Hamidie“ hat heute gegen den Leuchtturm am Kap Emine zwischen Burgas und Varna neun Granaten abgeseuert. Der Leuchtturm ist beschädigt worden. Die Regierung wird gegen die Beschädigung eines Bauwerkes, das ausschließlich friedlichen Zwecken dient, Protesti erheben.

Sofia, 31. Oktober. Die in den rumänischen Blättern erschienenen Meldungen, wonach russische Transportschiffe in den Donaugewässern eingetroffen seien und Truppen sowie Munition in Rušek gelassen hätten, sind in allen Teilen erfunden.

Athen, 1. November. Die griechischen Truppen marschieren gegen Salonichi.

Athen, 1. November. Die griechische Regierung hat mehrere Kommissäre in den eroberten Provinzen ernannt. Der Sektionschef im Ministerium des Innern Rhomatianos wurde zum Generalkommissär mit dem Sitz in Servia ernannt. In den neuen Verwaltungsbezirken wurde eine große Anzahl von Finanz- und Verwaltungsbeamten ernannt.

Athen, 31. Oktober. Die Armee im Epirus hat auf einem Vormarsche, ohne Widerstand zu finden, das Dorf Anoghi Pentherigadi besetzt. Das Dorf war von den Türken niedergebrannt worden. General Sapuntzakis hat auch mehrere strategische Positionen besetzt.

Athen, 1. November. Vizeadmiral Konduriottis, der Kommandant der Eskader im Ägäischen Meere, telegraphiert dem Marineministerium: Die Inseln Thassos und Imbros sind besetzt worden. Die Rationalfahne wurde gehißt. Der Kreuzer Canaris ist heute früh mit Torpedobooten abgegangen, um die kleine Insel Strati zu besetzen. Die Torpedobootzerstörer Lion und Panther sind in Lemnos eingelaufen.

Athen, 1. November. Das griechische Torpedoboot Nr. 12 ist in den Hafen von Salonichi eingedrungen und hat das türkische Panzerschiff Zeth-i-bulent mit Erfolg lanciert. Das türkische Kriegsschiff wurde zum Sinken gebracht. Das griechische Torpedoboot ist unbehelligt nach Catarina zurückgekehrt.

Wien, 1. November. Seiner Majestät Schiff „Kaiserin und Königin Maria Theresia“ wurde zum Schutze des k. und k. Generalkonsulates und der österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen nach Salonichi beordert.

Toulon, 31. Oktober. Die Panzerkreuzer „Leon Gambetta“, „Jules Ferri“ und „Victor Hugo“ sind unter dem Kommando des Konteradmirals Dardige du Jounet um 10 Uhr abends nach Syra ausgelaufen.

Petersburg, 1. November. Minister des Außern Sazonov erklärte in einem Interview mit dem Redakteur des „Ruskoje Slovo“: Die Großmächte bewiesen den Wunsch eines gemeinsamen Handelns und er glaube, daß die Großmächte durch zu ernste Interessen veranlaßt werden, auch künftig dieses Verhalten nicht aufzugeben. Andererseits bestehe für keine Macht die Verpflichtung, eine Vergrößerung der Territorien der Balkanstaaten aktiv zu verhindern. Unzweifelhaft garantiere die Solidarität der Kabinette den europäischen Frieden bestens und beuge gegenwärtig den Meinungsverschiedenheiten einzelner Mächte vor. Sazonov hob die Friedensliebe des Königs von Rumänien hervor, die er als wichtigen Faktor betrachte. Bulgarien werde unzweifelhaft den Wert seiner Beziehungen zu Rumänien verstehen und keine Lage schaffen, wodurch es Rumänien erschwert würde, die lokale Haltung bis zum Ende zu bewahren. Wie immer der Krieg ausgehen werde, das mindeste Ergebnis werden Reformen sein, über deren Einführung sich die Großmächte verständigten. Von der Rückkehr zum Alten könne kaum gesprochen werden.

Konstantinopel, 1. November. Die türkische Presse fährt fort, sich gegen eine Intervention auszusprechen. „Tanin“ sagt, die Annahme einer Intervention der Mächte in dem Momente, wo die ottomanischen Truppen noch nicht in feindliches Gebiet eingedrungen seien, einer Intervention, die jedes Band zwischen Rumelien und der Türkei zerschneiden würde, würde für die Türkei Selbstmord bedeuten. Die Kräfte der Türkei seien noch nicht erschöpft. Die Truppen aus Syrien, Mesopotamien, Kurdistan und einem Teile Anatoliens haben noch nicht am Kriege teilgenommen. Man müsse entweder siegen oder gänzlich geschlagen werden. Bei jedem Interventionsvorschlage und Reformentwurf werde man vor allem Europa fragen müssen, ob es deren Annahme seitens der Balkanstaaten durchsehen werde. Es sei Pflicht der Regierung, einer Intervention Europas zuzurufen. Wir glauben nicht, daß Europa wie im Jahre 1877 Rußland beauftragt, uns Gewalt anzutun. Inzwischen werden wir noch viele Militärtransporte durchführen können.

Bukarest, 1. November. Die der Regierung nahe stehende „Epoca“ schreibt in einem Leitartikel: Die Rede des Königs wurde mißverständlich dahin gedeutet, daß Rumänien mobilisiere. Das ist nicht der Fall, was nicht sagen will, daß es sich nicht vorbereite. Man könne nicht wissen, was die nächsten Tage bringen. Der beste Diplomat seien die Kanonen. Rumänien wolle kein Volk an der Erreichung berechtigter Forderungen hindern; wer aber glaubt, Rumänien werde aus dem gegenwärtigen Balkankonflikt geschwächt hervorgehen, täusche sich. Wenn es unvermeidlich sein wird, werde die Welt sehen, wessen das friedliche rumänische Volk fähig ist. Das Blatt hofft, daß es nicht dazu kommen werde.

Konstantinopel, 31. Oktober. 32 syrische Bataillone sind von Aleppo abgegangen.

Responsible Redakteur: Anton Funtel.

Tischler-gehilfen
finden in Innsbruck lohnende Beschäftigung, nachdem der Streik mit dem Verband der christlichen Holzarbeiter Österreichs (Ortsgruppe Innsbruck und Umgebung) durch Vertragsabschluss beendet wurde. Anfragen sind zu richten an die Genossenschaftsvorsteherung der Tischler in Innsbruck oder an das Sekretariat des Verbandes christlicher Holzarbeiter, Innsbruck, Lindengasse 4.
3-1

Adressenschreiber gesucht.
Anfragen mit Rückporto an Adressen-Bureau, Wien, Postamt 41, Postfach 7.

Bei Magen- und Darmkatarrh
Gicht, Zuckerkrankheit, überhaupt bei allen Erkrankungen bestens empfohlen die wichtige Broschüre „Die Krankenkost“ von Leitmaier. Preis 70 h. Vorrätig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Frischluff-Ventilations-Heizung
für Einfamilienhäuser, Schulen, Geschäftslokale, Säle etc. Auch in alte Häuser leicht einzubauen. Über 2200 Anlagen in wenig Jahren mit glänzendem Erfolg ausgeführt, da wirklich gesund, in Anlage und Betrieb billig und selbsttätig ventilierend. Prospekte gratis und franko. (3826) 6-4
Luftheizungsbaugesellschaft, G. m. b. H., Wien, XVII/3.

Erste Laibacher hygienische Molkerei
empfiehlt
Yoghurt - Kephir
sowie (2701) 10-6
pasteurisierte Vollmilch, Magermilch, Sauermilch, Schlagobers, Kaffeerahm, Sauerrahm, Topfen, prima Teebutter.
Bestellungen werden entgegengenommen:
In der Zentrale:
Slomškova ulica Nr. 3
sowie in den Verkaufsstellen und Milch-Trinkhallen:
Lingarjeva ulica Nr. 1, Poljanska cesta Nr. 13, Florjanska ulica Nr. 3,
wo stets auch warme oder gekühlte Milch verabreicht wird.
Übernimmt auch Zustellungen ins Haus.

Die Mehlspeisen
sind ein wichtiger Teil der menschlichen Nahrung. Gut zubereitet enthalten sie Milch, Fett, Mehl, Eier, Zucker, also die für den menschlichen Organismus notwendigen Nährmittel in wohlgeschmeckender Form. Sie sind in vielen Fällen, insbesondere für Kinder, den Fleischspeisen oder den zusammengesetzten Gerichten vorzuziehen. Nur haben sie leider häufig den Nachteil, daß sie schwer verdaulich sind und von einem schwachen Magen, insbesondere wieder von Kindern, nicht gut vertragen werden. Man kann diesem Übelstand heute jedoch leicht abhelfen, indem man keine Mehlspeisen, keinen Guglhupf, keine Bäckereien mehr ohne einen Zusatz von (3718) 2
Dr. Oetker's Backpulver
herstellt, was heute schon von vielen Millionen Hausfrauen beherzigt und geübt wird. Die Anwendung ist kinderleicht und nach Dr. Oetker's Rezepten, die gratis verabfolgt werden, jedes Mißlingen ausgeschlossen.
Dr. Oetker's Backpulver ist mit Rezepten überall vorrätig.
Man achte darauf, die echten Fabrikate Dr. Oetker zu erhalten.

K. k. österr.  Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane
gültig vom 1. Oktober 1912.

Abfahrt von Laibach (Südbahn):

- 6 Uhr 52 Min. früh: Personenzug nach Neumarkt, Abling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.
- 7 Uhr 32 Min. früh: Personenzug nach Großlupf, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 9 Uhr 09 Min. vorm.: Personenzug nach Abling mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt. Wien S.-B., Linz, Prag, Dresden, Berlin, Villach, Bad Gastein, Salzburg München, Cöln.
- 11 Uhr 30 Min. vorm.: Personenzug nach Neumarkt, Abling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.
- 1 Uhr 31 Min. nachm.: Personenzug nach Großlupf, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 3 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug nach Neumarkt, Abling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.
- 6 Uhr 35 Min. abends: Personenzug nach Neumarkt, Abling mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt. Wien Westb., Villach, Bad Gastein, Salzburg, München, Innsbruck, Frankfurt, Wiesbaden, Cöln, Düsseldorf, Vlissingen, Tarvis.
- 7 Uhr 44 Min. abends: Personenzug nach Großlupf, Johannisthal, Rudolfswert, Gottschee.
- 10 Uhr 00 Min. nachts: Personenzug nach Abling, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

Ankunft in Laibach (Südbahn):

- 7 Uhr 23 Min. früh: Personenzug von Abling mit Schnellzugsanschluß von Berlin, Dresden, Prag, Linz, Klagenfurt, München, Salzburg, Bad Gastein, Villach, Triest, Görz.
- 8 Uhr 59 Min. früh: Personenzug von Gottschee Rudolfswert, Johannisthal, Großlupf.
- 9 Uhr 51 Min. vorm.: Personenzug von Abling.
- 11 Uhr 14 Min. vorm.: Personenzug von Tarvis, Görz, Abling mit Schnellzugsanschluß von Wien Westb., Klagenfurt, Vlissingen, Düsseldorf, Cöln, Wiesbaden, Frankfurt, München, Salzburg, Innsbruck, Bad Gastein, Villach.
- 3 Uhr 00 Min. nachm.: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Johannisthal, Großlupf.
- 4 Uhr 20 Min. nachm.: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Abling, Triest, Görz, Neumarkt.
- 7 Uhr 00 Min. abends: Personenzug von Abling mit Schnellzugsanschluß von Berlin, Dresden, Prag, Linz, Wien Südb., Cöln, München, Salzburg, Bad Gastein, Villach.
- 8 Uhr 15 Min. abends: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Abling, Triest, Görz, Neumarkt.
- 9 Uhr 13 Min. nachts: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Johannisthal, Großlupf.
- 11 Uhr 33 Min. nachts: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Abling, Triest, Görz.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahn):

- 7 Uhr 27 Min. früh: Gemischter Zug nach Stein.
- 11 Uhr 50 Min. vorm.: Gemischter Zug nach Stein.
- 3 Uhr 12 Min. nachm.: Gemischter Zug nach Stein.
- 7 Uhr 15 Min. abends: Gemischter Zug nach Stein.

Ankunft in Laibach (Staatsbahn):

- 6 Uhr 42 Min. früh: Gemischter Zug von Stein.
- 11 Uhr 00 Min. vorm.: Gemischter Zug von Stein.
- 2 Uhr 41 Min. nachm.: Gemischter Zug von Stein.
- 6 Uhr 15 Min. abends: Gemischter Zug von Stein.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben.

(5032) 44

Die k. k. Staatsbahndirektion Triest.

Kommis

der Gemischtwarenbranche, guter Manufakturist, wünscht seinen Posten zu wechseln. (4560) 3-1
Gefällige Zuschriften unter „Kommis“ an die Administration dieser Zeitung.

Sonnseitige

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, mit elektrischer Beleuchtung usw., Bahnhofviertel, ist sofort zu vermieten.

Auskünfte erteilt: **Društvo hišnih gospodarjev**, Gosposka ul. (4558) 2-1

Schön möbliertes

Monatzzimmer

sofort zu vergeben. Anzufragen Miklošičstraße Nr. 36, I., links, (4548) 2-1

Zuverlässige **Darlehensvermittler** für Ia Firma (**Selbstgeber**) sofort gesucht. Off. H. F. 24. Postamt Schöneberg, Berlin. (4561) 3-1

Ein, eventuell zwei unmöblierte Zimmer sind zu vermieten: **Polanastraße 3, ebenerdig.** (4559)

G. FLUX
Laibach (4568)

Herrengasse Nr. 4, I. Stock links
behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau

empfiehlt und placiert nur brave, bessere Dienst- und Stellensuchende aller Art für Laibach und auswärts. Gewissenhafte, möglichst rasche, fachkundige Besorgung zugesichert. Bei auswärtigen Anfragen bitte um Beischluß des Rückportos.

Tapeziererlehrling

wird sofort bei

Adolf Högner, Petersstraße 13, aufgenommen. (4388) 3-3

Schönes, großes (4566)

möbl. Zimmer

ist sofort zu vergeben:

Römerstrasse Nr. 7, Tür 8.

Skladišče

se Vegova ulica št. 6

takoj odda. (4569) 3-1

Der große Geschirrmarkt

auf der Resselstraße

beginnt am 5. November und
dauert bis 16. November.

Der erg. Unterzeichnete bittet die P. T. Kunden ihren Bedarf an Karlsbader Porzellan, Blechemail und Luxusartikeln jetzt zu decken, da der nächste Geschirrmarkt erst im Mai 1913 stattfindet! Um zahlreichen Zuspruch bittet

Johann Kus.

(4535) 2-1

Vergessen Sie ja nicht

daß bei der Wahl einer Tageszeitung für Ihre Reklamen in erster Linie der Leserkreis derselben und nicht die größtmögliche Auflage und die Menge der inserierenden Firmen in Betracht kommen, denn nicht die Menge der Leser, sondern die

Kaufkräftigkeit der Betreffenden bringt durchgreifende Erfolge!

Die «Laibacher Zeitung» ist als Insertionsorgan, Grund seiner gutsituierten Abonnenten, ein **Reklamemittel ersten Ranges** und wird Ihnen stets zufriedenstellende Erfolge bringen. Wenn Sie Ihr Geld für alle Arten von Anzeigen gut placiert wissen wollen, so inserieren Sie in unserem Tagblatt, woselbst Auskünfte bereitwilligst erteilt werden.

Verlag von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach.

Bibliothek pisateljev sedanje dobe I.:

- Novačan Anton, Naša vas**, brošir. K 3.—, vez. K 4-50, po pošti 20 h več.
- Aškerc Ant., Poslednji Celjan**. Epska pesnitev, br. K 3.—, vez. K 4-50, po pošti 20 h več.
- Pugelj Milan, Mali ljudje**, brošir. K 3.—, vezano K 4.—, po pošti 20 h več.
- Amicis E. de, Furijs**, novela, broširano K 1-50, vezano K 2-50, po pošti 10 h več.
- Feigel Damir, Pol litra vipavoa**, broširano K 1-80, vezano K 2-60, po pošti 20 h več.
- Klepec Slavoj, Aforizmi in citati**, broširano K 2-50, vezano K 3-50, po pošti 20 h več.
- Korun V. dr., Spake**, broširano K 1-60, vezano K 2-40, po pošti 10 h več.
- Poezije dr. Franceta Prešerna**, 2. ilustrirana izdaja, K 5.—, v platno vezane K 6-40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.
- Poezije dr. Franceta Prešerna** (ljudska izdaja), 2. natis, K 1.—, v platno vezane K 1-40, po pošti 20 h več.
- Dostojewski, Zločin in kazen**. Roman v 6 delih, preložil Vladimir Levstik, 3 zvezki K 10-50, vezani K 13.—, po pošti 30 h več.
- Ruska moderna**, prevela **Minka Govekarjeva**, K 4.—, najelegantneje v platno vezana K 6.—, po pošti 20 h več.
- Sienkiewicz H., Mali vitez**. Roman z mnogimi lepimi podobami. 3 zvezki, broširani K 7.—, lično vezani K 9-50.
- Sienkiewicz H., Rođbina Polaneških**. Roman z mnogimi lepimi podobami. 3 zvezki, broširani K 10.—, lično vezani K 16.—, v en zvezek vezani K 13.—.
- Marryat, Morski razbojnik**, K 2-50, vezano K 3-70, po pošti 10 h več.
- Dr. Šorli, Pot za razpotjem**, vezana knjiga K 3.—, po pošti 10 h več.
- Dr. Šorli, Novele in ertice**, elegantno vezane K 3-60, po pošti 20 h več.
- Meško Ksaver, Ob tihih večerih**, K 3-50, vezano K 5.—.
- Meško Ksaver, Mir Božji**, K 2-50, vezano K 3-50.
- Maister Rudolf, Poezije**, K 2.—, vezane K 3.—, po pošti 10 h več.
- Aškerc A., Primož Trubar**, K 2.—, elegantno vezan K 3.—, po pošti 10 h več.
- Aškerc A., Balade in romance**, K 2-60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškerc A., Lirske in epske poezije**, K 2-60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškerc A., Nove poezije**, K 3.—, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškerc A., Četrta zbornik poezij**, K 3-50, lično vezana knjiga K 4-50, po pošti 20 h več.
- Cankar Ivan, Ob zori**, K 3.—, po pošti 10 h več.
- Golar, Pisano polje**, K 1-80, vezano K 2-80, po pošti 10 h več.
- Molé, Ko so cvele rože**, K 2.—, vezano K 3-20, elegantno vezano K 3-50, po pošti 10 h več.
- Scheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev**, K 2.—, elegantno vezane K 3-30, po pošti 20 h več.
- Baumbach, Zlatorog**, poslovenil **A. Funtek**, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.
- Jos. Stritarja zbrani spisi**, 7 zvezkov (prvi zvezek razprodan) K 30.—, v platno vezani K 38-60, v polfrancoski vezbi K 43-40.
- Levstikovi zbrani spisi**, 5 zvezkov K 21.—, v platno.
- Funtek, Godec**, K 1-50, elegantno vezan K 2-50, po pošti 20 h več.
- Majar, Odkritje Amerike**, K 2.—, po pošti 20 h več.
- Brezovnik, Šaljivi Slovenc**, 2. za polovičo pomnožena izdaja K 1-50, po pošti 20 h več.
- Brezovnik, Zvončeki**, K 1-50, po pošti 20 h več.
- Tavčar I. dr., Povesti**. 5 zvezkov po K 2-40, v platno vezani po K 3.—, v polfrancoski vezbi po K 4-20.
- Guy de Maupassant, Novele**, iz francoščine preložil dr. Ivo Šorli, K 3.—, vezane K 4.—.
- Zupančič Oton, Samogovori**, broširani K 3.—, vezani K 4.—.